

---

# Konflikte in der Schule

Unterrichtsstörungen

Disziplin Konflikte

Allgemeines Seminar (Hoos)

---

---

# Gliederung

- Definition
  - Erscheinungsformen, Vorkommnisse
  - Ursachen
  - Maßnahmen, Handlungsoptionen, Lösungsmöglichkeiten
  - Fallbearbeitung
-

---

„Die mit Abstand häufigsten  
Lehrer- Schüler-Konflikte  
haben mit Unterrichtsstörungen zu tun.  
(„Disziplinkonflikte“).“

Schüler- oder Lehrerproblem?

H.P.Nolting in *Pädagogik* 11/06

---

---

# Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikte

gibt es seit Anbeginn der Schule.....

gehören zu den  
stärksten Belastungen im Lehrerberuf...

---

---

Unterrichtsstörungen =  
„Normabweichungen“, verletzen soziale  
Umgangsformen, treten in vielen Formen auf,  
Ursachen vielfältig!

**Dennoch:**

Möglichkeit des Lernens, mit Störungen  
konstruktiv umzugehen, sie zu analysieren  
und langfristig zu beheben.

---

---

## Definition (eine von vielen)

Unterrichtsstörungen sind Ereignisse, die den Lehr-Lern-Prozess beeinträchtigen, unterbrechen oder unmöglich machen, indem sie die Voraussetzungen, unter denen Lehren und Lernen erst stattfinden kann, teilweise oder ganz außer Kraft setzen.

*Gert Lohmann*

---

---

Der Begriff Disziplinkonflikt ist normabhängig: Hier geht es um die Verletzung – meist von Schülerseite - von impliziten oder expliziten Normen und Regeln, die - meist von Lehrerseite- für den reibungslosen Ablauf von Unterricht und Schulalltag vorausgesetzt werden.

Was die Normen und Regeln inhaltlich besagen, hängt sehr vom jeweiligen Kontext ab, z.B. von der Kultur, dem Zeitgeist, der Schule, dem Lehrer, dem Fach, der Altersstufe, der Unterrichtsphase usw.

Beispiele?

---

---

# These

Gustav Keller

Damit Lehren und Lernen  
stattfinden kann,  
ist Disziplin notwendig.

---



---

# Disziplin

**nicht** : Unterwerfung, Gehorsam,  
Gleichschritt, Drill, Zucht,...

**sondern**

hilfreiche Ordnung, die gemeinsames und  
wirksames Lernen ermöglicht=  
lernförderliche Unterrichtsstruktur

---

---

# Disziplin konkret

## Schülerinnen und Schüler

- sind aufmerksam,
  - verhalten sich achtsam zueinander
  - hören einander zu
  - rufen nicht dazwischen
  - lassen Lernwillige lernen
  - arbeiten mit
  - respektieren das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit
  - äußern Kritik konstruktiv
-

---

Schülerinnen und Schüler haben

# STRUKTURHUNGER

( Eric Berne (2001), Psychotherapeut)

---

---

# Erscheinungsformen

- **Verbales Störverhalten** ( schwatzen, vorlautes Verhalten, Zwischenrufe, Beleidigungen)
  - **Mangelnder Lerneifer** ( geistige Abwesenheit, Desinteresse, Unaufmerksamkeit)
  - **Motorische Unruhe** ( zappeln, kippeln, herumlaufen)
  - **Aggressives Verhalten** ( Wutausbrüche, Angriffe auf Personen, Sachbeschädigungen)
-

---

## Becker unterscheidet:

- 1. Scheinstörungen,
  - 2. Randstörungen,
  - 3. Zentralstörungen und
  - 4. Extremstörungen.
- 
- Beispiele?
-

---

# Vorkommnisse

## Konfliktbereiche und Konfliktbeispiele( nach Becker)

- 1. Zwischen Spaß und Ernst
  - 2. Provokationen und Regelüberschreitungen
  - 3. Absprachen zwischen Schülern
  - 4. Angriffe auf den Lehrer
  - 5. Allgemeine Disziplinlosigkeit
-

---

# Vorkommnisse

## Konfliktbereiche und Konfliktbeispiele( nach Becker)

- 6. Aggressives Verhalten zwischen Schülern
  - 7. Schwierigkeiten bei der Gruppenarbeit
  - 8. Hausaufgabenproblematik
  - 9. Lernschwierigkeiten
  - 10. Schulumüdigkeit
-

---

## Arten von Unterrichtsstörungen:

- **Äußere**, von außerhalb des U. bedingte ( z.B. Baulärm)
  - **Die „neuen“ Kinder** – S. sind heute anders
  - **Lehrer kann sie auslösen** durch schlechten Unterrichtsstil, inkonsequentes und unfaires Verhalten; Schwellenpädagogik, mangelnden Methodenwechsel
-



---

## Problembereiche (Cloer)

- Veränderte Gegebenheiten der Kindheit und Jugend
  - Neue Qualität des Generationenkonflikts
  - Schwierigkeiten mit Lehrerrolle und Lehrerautorität
  - Leistungsbeurteilung
-

---

## Thesen (zwei von vielen)

- **Störungsfreier Unterricht ist eine didaktische Fiktion.**  
( Lohmann)



---

# These

- Disziplinprobleme sind nüchtern betrachtet unvermeidbarer Bestandteil von Unterricht und ihre Bewältigung ist Teil der professionellen Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern.

( Arnold/ Pätzold)

---

---

Ursachen können liegen: ( s. Hilbert Meyer)

- Bei den Schülern
  - Bei den Lehrern
  - Bei der Institution
  - Auf Seiten der Eltern
  - In der Gesellschaft
-

---

# Ursachen

- **Störungen in *organisch-konstitutionellen* Bereichen**  
( s. Beeinträchtigung der Leistungsmotivation, der Konzentrationsfähigkeit und des Risikoverhaltens)
  - **Umweltbedingungen**  
( Elternhaus, Erziehungsstil der Eltern, überhöhte Erwartungen, gestörte familiäre Interaktionsmuster, Geschwisterrivalitäten)
  - **Schulische bzw. unterrichtliche *Rahmenbedingungen***  
( Überforderung, Unterforderung)
  - **Ausdruck *sozialisatorischer Entwicklungsaufgaben* bzw. krisenhafter Identitätsbildungsstufen**  
( Identitäts- und Rollenlernen, Pubertät, Übergang in die Erwachsenenrolle)
  - **Außerschulische und außerfamiliäre Einflüsse**  
( z.B. *Peer-group-Anforderungen*) s. Ergebnisse der PISA-Studie
  - **( s. Arnold/ Pätzold: Schulpädagogik kompakt, S. 80 f.)**
-

- 
- Langeweile-Syndrom;
  - Leistungsdruck;
  - Sich-in-den Mittelpunkt-Stellen-Wollen;
  - Nachlassen der Konzentration,
  - Desinteresse;
  - soziale Probleme;
  - Akzeptanz des Lehrers;
  - Unter- ( selten) Überforderung
-

- 
- Fehlende Aufmerksamkeit und Anerkennung seitens der Klasse
  - Fehlende Sinnhaftigkeit im schulischen und unterrichtlichen Geschehen
  - Geringe soziale Kompetenz und gestörte Eigen- und Fremdwahrnehmung
  - Fehlende Lernkompetenz, Konzentrationsvermögen, Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Lernstrategien
  - Fehlende Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das eigene Verhalten
  - Fehlende Wertschätzung ( Nicht-Ernst-Genommen-Fühlen) durch Lehrkräfte
-

---

# MAßNAHMEN/HANDLUNGSOPTIONEN/ LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN

Es gibt keinen rezeptartigen  
Katalog wirksamer  
Einzelmaßnahmen.

---



- 
- **Rezepte- Nein danke!**
  - **Alles schlucken ist keine Lösung!**
  - **Verschlüsselte Botschaften entschlüsseln!**
-

- 
- Lehrerrolle annehmen , konstruktiv erleben und gestalten.
  - Unterrichtsstörungen und Disziplinkonflikte angstfrei und als etwas Normales verstehen.
  - Muster: Prävention – Deeskalation – Humor
  - Prävention- Intervention- Sanktion
-

---

# Prävention

## **Kounin ( 1976)**

- Faktor I: Dabeisein, Überlappung
  - Faktor II: Flüssigkeit, Zügigkeit
  - Faktor III: Gruppenmobilisierung, Rechenschaftsprinzip
  - Faktor IV: Überdrussvermeidung ( Abwechslung)
-

---

# Prävention

## **Nolting (2002)**

- 1. Prävention durch breite Aktivierung
  - 2. Prävention durch Unterrichtsfluss
  - 3. Prävention durch Regeln
  - 4. Präsenz- und Stoppsignale
-

---

# INTERVENTION

- Konflikte analysieren
  - Für Handlungsaufschub sorgen
  - Eskalationen vermeiden
  - Auf Störungen reagieren
-

---

# Auf Störungen reagieren

- Ermahnen
  - Aufrufen
  - Umsetzen
  - Störende Objekte entfernen
  - Sonderaufgaben
  - Erwünschtes Verhalten belohnen
  - Einen Vertrag machen
  - Eine Auszeit geben
-

---

# SANKTIONEN

**Wormser Schulordnung von 1260:**

***Lehrer haben Sorge zu tragen, dass sie bei Strafen das Maß nicht überschreiten, sondern die Quantität der Strafe der Qualität der Schuld entspreche... offene Wunden und Knochenbrüche seien zu vermeiden***

**(aus Pädagogik 1/2000)**

---

---

## Wenn Sanktionen:

- unangenehm
  - möglichst in kausalem und temporärem Zusammenhang
  - angemessen
-



---

# These (Lohmann):

Ein für Lerngruppen interessanter und kurzweiliger Unterricht mit speziellen Aktivitäten gegen Langeweile ist immer noch die beste Prävention gegen Unterrichtsstörungen.

???

---

---

Manche Störungen  
sind nicht durch den  
Lehrer/die Lehrerin zu  
beheben.

---

---

# Literatur

- **Becker, G.E.** Lehrer lösen Konflikte. Weinheim und Basel 8/2006
  - **Schulitz, W.:** Konflikte in der Schule, In: Bovet/Huwendiek, (Hrsg.) 5/2008, Kap. 17
  - **Keller, G.:** Disziplinmanagement in der Schulklasse Unterrichtsstörungen vorbeugen, Unterrichtsstörungen bewältigen, Bern, 1/2008
  - **Lohmann, G.:** Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplinkonflikten, Berlin 2003
  - **Meyer, H.:** Exkurs über Unterrichtsstörungen. In: Unterrichtsmethoden II Praxisband, Berlin 10/2003, S. 226-235
  - **Nolting, H.P.:** Prävention von Unterrichtsstörungen, In Päd. 11/06, S. 10-13
  - **Winkel, R.:** Der gestörte Unterricht, Baltmannsweiler, 8/2006
  - **Friedrich Jahresheft XX** (2002) Disziplin. Sinn schaffen- Rahmen geben- Konflikte bearbeiten
  - Themenhefte der **ZS Pädagogik** 12/1991, 1/2000, 12/2003
-